



Mission unter den Ketschua PERU

Ein 15 km langer Fackellauf, der durch Täler und über Höhen durch verschiedene Dörfer ging, sorgte dafür, dass die gesamte Bevölkerung mitbekam, dass etwas ganz Besonderes im Gange war. Zum ersten Mal fand ein Missionskongress in Yanaoca statt.



Die 15 kleinen Gemeinden aus der Region haben langfristig und leidenschaftlich dieses „geistliche Fest“, wie sie es nennen, vorbereitet. Dazu spendeten sie viel, obwohl sie selbst nur wenig haben. Als die Läufer in Yanaoca ankamen, warteten die Geschwister der Gemeinden schon im „Stadion“ auf sie. Von Anfang an herrschte große Freude. Mehr als 350 Menschen haben an dem Event teilgenommen.



Das Programm war vielfältig. Vier Tage lang gab es Predigten, viel Gemeinschaft und Austausch und auch sportliche Wettbewerbe. Beim „Bibellauf“ bekam der Gewinner eines Wettrennens als Preis eine Bibel, die von allen Teilnehmern sehr begehrt wurde. Viele Menschen haben sich für Jesus entschieden, andere ihr Leben Gott neu gewidmet.

Unter freiem Himmel wurde für alle gekocht. Die Übernachtungsmöglichkeiten waren sehr primitiv. Aber das störte niemanden; wichtig für sie war, dabei zu sein und mitmachen zu dürfen.

Um was geht es?

In den Andendörfern werden immer mehr Gemeinden gegründet. Vielen Menschen wird durch das Evangelium Hoffnung gebracht, sie erleben Befreiung aus okkulten Verstrickungen. Auch bei Naturkatastrophen organisieren die Missionare Hilfe.

Wofür beten wir?

- Für den Missionar Adrián Campero, der alle Missionsarbeiten der Region koordiniert
- Wir danken für das Wachstum der Ketschua-Gemeinden

→ Bitte beten Sie für dieses Missionsprojekt und spenden Sie auf das unten angegebene Konto. Danke!

Projekt: R 24010